

Lautes Gegacker vom geliebten Federvieh

26.11.2013 | 16:33 Uhr

2013-11-26T16:33:12+01:00

Hemer.

Wie heißt es so schön im ersten Streich von Max und Moritz: „Mancher gibt sich viele Müh' mit dem lieben Federvieh.“ Diese Zeilen, die Wilhelm Busch 1865 schrieb, lassen sich auch auf die Hemeraner Rassegeflügelzüchter übertragen. Im Fahrradkeller des Gymnasiums hatte der Verein am vergangenen Wochenende zu seiner Ortsschau eingeladen und präsentierte dort in naturnah hergerichteten Volieren sein Getier. Sei es Wassergeflügel, Tauben oder Ziergeflügel, insgesamt waren 160 Tiere zu sehen. Für einen Verein wie Hemer ist das eine beachtliche Anzahl, und so waren die Verantwortlichen stolz.

Als fachkundigen Experten konnte der erste Vorsitzende Jörg Nowak Bürgermeister Michael Esken, der den Vereinsmitgliedern für die Organisation und Durchführung der Ausstellung dankte, begrüßen. Hemers erstem Bürger, der sich in der Jugend auch der Rassegeflügelzucht widmete, oblag es auch, die Schau im Beisein des Ehrenmitglieds Willy Stock zu eröffnen. In seiner Ansprache zur Eröffnung zitierte Nowak Wilhelm Busch. „Früher hat man sich Hühner der Eier wegen, um einen Braten zu essen oder zum Gebrauch der Federn gehalten“, so Nowaks Deutung. Rassegeflügel sind weit mehr und die Haltung und Zucht derer ist aufwendiger als ein normales Haushuhn, wengleich man mit dem Hobby eine alte Haustierrasse erhalte. Dieser schweren Aufgabe stellen sich im hiesigen Verein etwa 35 Mitglieder. Dabei hat der RGZV Hemer eine besonders engagierte Jugendarbeit und kann gerade auf seine starken weiblichen Nachwuchszüchter stolz sein. Die erstklassige Nachwuchsarbeit lobte ebenfalls Gerd Westesen, Jugendobmann des Kreisverbandes Mark, der die Auszeichnungen vornahm. Jugend-Meisterin wurde Lotte Klose mit ihren Zwerg-Wyandotten weiß, für die sie ebenfalls den Jugend-Kreisverbands-Ehrenpreis bekam. Der Jugend-Landesverbands-Ehrenpreis Westfalen-Lippe ging an Caroline Osterhaus mit ihren Chabo gelockt. Bei den Senioren holte sich Robin Sprenger mit seinen Zwerg Austrolobs schwarz den Titel des Vereinsmeisters, der von der Stadt Hemer gestiftet und von Bürgermeister Michael Esken übergeben wurde. Mit dem Gewinn des Landesverbands-Ehrenpreis hatte der 19-Jährige gleich den nächsten Grund zur Freude. Neben ihm wurde dem Zweiten Erhard Packwitz mit seinen Show Racer blau mit schwarzen Binden noch den Landesverbands-Ehrenpreis verliehen. Über den Zuchtpreis sowie einen Kreisverbands-Ehrenpreis

konnte sich Uli Jürgens mit seinen Zwerg-Italienern kennfarbig freuen. Mit seinen Damascener Tauben eisfarbig mit schwarzen Binden errang Uli Jürgens auch den dritten Platz in der Kreisverbands-Ehrenpreis-Wertung. Thorsten Jürgens mit seinen altenglischen Zwerg-Kämpfern kennfarbig platzierte sich in dieser Wertung auf dem zweiten Rang. Zudem gab es noch den Sparkassen-Ehrenpokal. Hierbei sahen die Platzierung in den Kategorien Wassergeflügel, große Hühner, Zwerghühner, Tauben und Jugend wie folgt aus: Kerstin Osterhaus (Laufenten), Bianca Jürgens (Brahma Rebhuhnfarbig gebändert), Uli Jürgens (Zwerg Italiener kennfarbig), Erhard Packwitz (Kingtaube blau mit schwarzen Binden) und Celine Jürgens (Modeneser rot-fahl).

Annabell Jatzke